



Klinikum Dortmund gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Münster

Personalia

Frau Vigener hat am 01.08.2016 ihre Assistenzarztstelle in der Hautklinik Dortmund angetreten. Ihr Studium in Marburg



schloss sie Ende 2015 ab. Zwischenzeitlich arbeitete sie an ihrer Doktorarbeit mit dem inhaltlichen Thema

„Auswirkung der NPM Mutation auf die Prognose der AML Patienten in Marburg“, Doktorvater Prof. Dr. Andreas Neubauer, Hämatonkologie.

BK 5103

Am 11.9.2016 auf dem ABD Seminar von Herrn Prof. Diepgen, Prof. Dr. jur. Brandenburg und Prof. Elsner war zu hören, dass die angezeigten Berufserkrankungen in der Dermatologie mit 23.786 Fällen/Jahr und davon bereits 20.457 bestätigten Fällen alle anderen Bereiche wie z.B. pulmonalen Erkrankungen übertreffen. Mit ca. 10.000 BK-Anzeigen pro Jahr ist die BK 5103 die 2. Häufigste BK.

Kerndaten für die BK5103 sind >5 also mindestens 6 Aktinische Keratosen (AKs) oder Plattenepithelkarzinome (PEK) in beruflich UV-exponierten Arealen, eine Feldkanzerisierung, welche mit einer Größe von 4cm² beziffert wird. Optimaler Weise wird die Diagnose einer AK histologisch gesichert. Eine entsprechend lange Arbeitszeit als outdoor-worker ist vorausgesetzt und geht, um einen Überschlagswert zu beziffern, von ungefähr 1/3 der beruflichen Arbeitszeit im Outdoorbereichen oder 170 SED aus [1]. Daneben ist eine private UV-Exposition z.B. auf Dauercampingplätzen etc. in Abwägung zu bringen. Für eine

Anerkennung werden auch zurückliegende AKs, PEK und deren Behandlung gewertet. Prädisponierte Berufe sind in unseren Breiten Arbeiter in Land- und Forstwirtschaft, Baugewebe und Straßenbau.

Der Link für Untersuchung, Begutachtung und Gebühren lautet: <https://www.bgw-online.de/DE/Arbeitssicherheit-Gesundheitsschutz/Gesunde-Haut/Service-fuer-Dermatologen/Untersuchung-Begutachtung/Untersuchung-Begutachtung-Gebuehren-node.html>

In diesem Zusammenhang machen wir bereits auf die Fortbildung u.a. mit Herrn Prof. Dr. Wehrmann zu den Themen von Vorgehen und Abrechnung im Februar 2017 aufmerksam.

Hauttumorzentrum

Informationen zum Hauttumorzentrum finden Sie auf unserer Homepage und im Verbund von **ONKODO**.

M&M Konferenzen werden per newsletter und Homepage mitgeteilt. In einer gemeinsamen Betreuung von Tumorpatienten sind Sie bei dieser Konferenz wie auch bei den wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenzen willkommen.

Sollen Sie interessiert oder neugierig sein, so rufen Sie uns bezüglich vorzustellender Patienten oder Termin- und Ortsangaben an (z.B. über das Chefsekretariat 0231 953 21550, Frau Stibbe).

Sollen Sie noch nicht als kooperierende Praxis, Kollegin oder Kollege auf unsrer Homepage genannt sein aber Interesse daran haben, so verweisen wir noch einmal auf das entsprechende Formular, link:

<http://www.klinikumdo.de/medizin/kliniken-und-abteilungen/hautklinik/leistungsspektrum/onkologische-dermatologie.html>

Studienzentrum

Neben vielen großen Tumorzentren bemühen wir uns an Studien in der Onkologie teilzunehmen, um in einem überschaubaren Maße neueste Therapieangebote für eine optimierte Therapie bereitzuhalten. Im Sinne der Patienten kooperieren wir mit den umliegenden Universitätskliniken, wenn dort noch weitere individuell passende Studienangebote vorliegen.

Zum Ende des Jahres nehmen wir an einer neuen Therapiestudie zu kutanen Lymphomen teil. Patienten mit einer Mykosis fungoides (Stadium IIB-IVB) oder Sézary Syndrom werden nach Erreichen einer kompletten oder partiellen Remission oder im stabilen Verlauf randomisiert; das bedeutet, dass auch mindestens eine systemische Vortherapie (PUVA+/- INF α oder Targretin) zu den Einschlusskriterien gehört. Die Wirkung von Resminostat, einem HDAC Inhibitor, soll in einer Erhaltungstherapie bezüglich der Ansprechraten, des Überlebens, der Zeit bis zu einer erneuten Progression oder hinsichtlich der Verträglichkeit und Lebensqualität überprüft werden.

Interessantes aus eigenem Haus

Wir möchten Sie in eigener Sache auf das Septemberheft „Aktuelle Dermatologie“ aufmerksam machen. In Zusammenarbeit mit niedergelassenen Kollegen, haben die Ärzte/innen der Hautklinik interessante und spannende Kasuistiken aufgearbeitet, und Frau Dr. Beiteke hat basierend auf ihrer langjährigen Mitarbeit in der Hautklinik - unter zwei Chefärzten und nun einer Chefärztin – eine historische Zusammenfassung beginnend mit Prof. Fabry bis Prof. Nashan geschrieben. Die Artikel sind auf unserer homepage (Aktuelles – Pressespiegel) zu finden.



Des Weiteren ist in diesem Jahr ein unimed-Buch unter maßgeblicher Mitarbeit der Dortmunder Hautklinik erschienen: Thema „Non-Melanoma Skin Cancer – Diagnostik und Therapie von hellem Hautkrebs“.

Die Themekomplexe umfassen Aktinische Keratosen bis hin zu Feldkanzerisierung, Spinaliome und Basaliome. Das klinische Spektrum und klinische Besonderheiten werden dargestellt, mit bildhaften Beispielen unterlegt, histologisch/prognostisch relevante Punkte insbesondere auch für BCC und SCC erläutert. Therapeutische Maßnahmen werden primär basierend auf Studienergebnissen und den Leitlinien für den täglichen Einsatz erörtert. Auf der ADO waren Frau Dr. Dücker und Frau Dr. Hüning mit Postern und Kurzvorträgen zu folgenden Themen vertreten:

malignen Melanoms mittels Elektrochemotherapie.
Koinzidenz von Chondrosarkom und Melanom – „Clous“ in Diagnostik und Therapie.
Ausgeprägte Livedovaskulopathie – Paraneoplasie bei metastasiertem Sigmakarzinom

12.10.2016

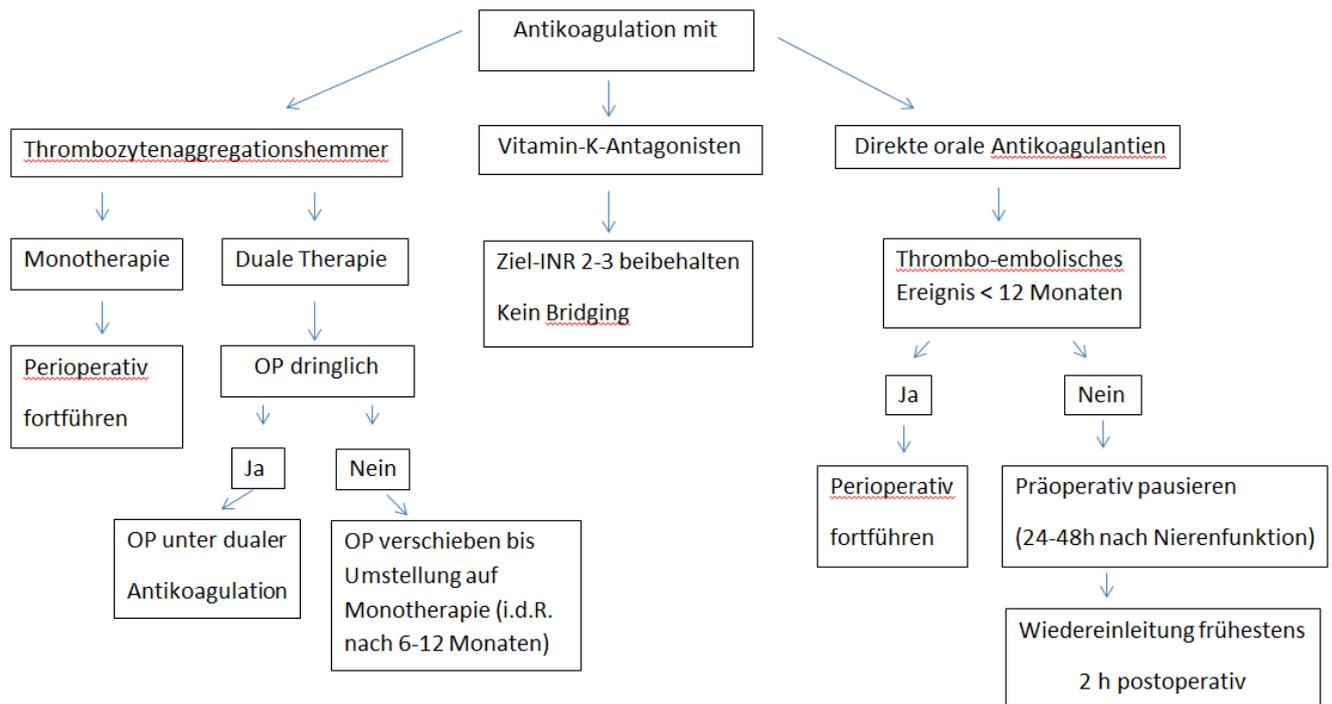


Ausflug des Ärzteteams in das Deutsche Bergbaumuseum, Bochum - erleuchtet und bereit 'dicke Bretter zu bohren'.
☺☺☺

Präoperatives Bridging oder kein Bridging? – s. Graphik anbei

Vorgehen bei antikoagulierten OP-Patienten im Rahmen dermatochirurgischer Eingriffe

Gemäß dermatochirurgischer S3-Leitlinie „Umgang mit Antikoagulation bei Operationen an der Haut“ 2015



Aktualisierung der Fortbildungstermine in der Hautklinik

THEMA	WER	WANN	WO
Aktuelle Mykologie	Fr. Kirchberger, Fa Taurus	26.10.2016	Seminarraum der Hautklinik oder Bibliothek (2. Stock, im Flur gegenüber der dermatologischen Station B22) stattfindenden Fortbildungen sind aufgelistet.
i.v. Immunglobulintherapie bei Autoimmunerkrankungen	Dr. Rentz, Fa Biotest	09.11.2016	
Update Systemtherapien in der Dermatologie	Dr. P. Dücker, Dortmund	14.12.2016	

VORMERKEN: 8.2.2017 gleichzeitig große Fortbildung für Kolleginnen/Kollegen und MFAs: Themen u.a. UV Dermatosen, BK 5103

Ref. 1) Diepgen TL, Brandenburg S, Aberer W et al. Skin cancer induced by natural UV-radiation an occupational disease – requirements for notification and recognition. JDDG 2014;12:1102-1006

Ref. 2) Sporbeck B, Bechara FG, Häfner HM et al. S3-Leitlinie zum Umgang mit Antikoagulation bei Operationen an der Haut. JDDG 2015;13:346-356